Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 15

Rubrik: Korrespondenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

10. Leitstern für Chelente von P. Stephan Barlocher O. S. B. 448 S. Belehrungen in 33 Rapiteln und Andachtsübungen dem Zwede des Buches entsprechend. Ein Buch, das die ernste Würdigung aller im Chestande verdient. Ein passendes Geschent an junge Cheleute, ein Buch tiefer Gedanken, deren Berberzigung nur beste Früchte reift. —

11. Magareth von P. Coleftin Duff. 320 S.

Inhalt: Goldener Chering (für Cheleute) — Blühende Baumschule (für Eltern) — Gold und Diamanten (für Spemänner) — Gelfteine (für Frauen) — Rosen und Immergrün (für Söhne) — Lilien und Beilchen (für Töchter). Un diese 41 Ropitel reihen sich "Fromme Uebungen sür die Mitglieder des Bereins der hl. Familie" (30 S.) und Allgemeine Andachten. Speziell berechnet sür die Mitglieder des Bereines von der hl. Familie. — (Schluß folgt.)

Korrespondenzen.

1. St. Sallen. * Lehrerseminar. Die übliche Amtsbauer eines ft. gallischen Seminarlehrers beträgt 4 Jahre; ber Erziehungsrat hatte Kerrn Dr. Weßmer auf 3 Jahre bestätigt; ber Regierungsrat hat die gegen "Dr. Meßmer erhobenen Beschwerden einläßlich geprüft" und seine Amtsbauer auf 2 Jahre beradgesett. Eine weitere Behandlung dieses Themas in der Presse schaeber guten Sache nur. — Wer Dr. Mohmers religiöse Grundsate kennen lernen will, sindet sie längst sachlich dargestellt in dieser Zeitschrift, 1910, p. 207, 220, 233, 254. Im übrigen sind nun die Verhältnisse in der modernen Welt einmal so, daß jeder junge katholische Lehrer, der es mit seinem Glauben noch ernst nehmen will, genötigt ist, mehr Apologetis zu studieren. V. Cathreins "Die Ratholische Weltanschauung" (Herder, Freiburg i. Br., 6 Mt.) kann da trefsliche Dienste leisten.

2. Engern. Dem "Baterlb." entnehmen wir aus ben Berhandlungen bes Großen Stadtrates Rachftebendes, das auch für viele unferer Lefer und

Leferinnen Intereffe haben mag. Der Bericht lautet alfo:

Auf der Traktandenliste stehen zunächst die Lehrerwahlen, die nicht weniger als zwei Stunden Zeit beanspruchen. Stadtrat Ducloux beantragt, zuerst den Borschlag des Stadtrates auf Schaffung zweier neuen Lehrstellen für die Arbeitsschule in Beratung zu ziehen. Die Leistungen unserer Arbeitsschule haben, so sührte Ducloux aus, nicht mehr in allen Teilen befriedigt, weil dieser Unterricht meist den ordentlichen Lehrerinnen zugewiesen ist, die teils sowieso sehr start in Anspruch genommen sind und sodann auch nicht alle für diesen Zweig sich besonders ausgebildet haben. Auch die Arbeitshilsslehrerinnen werden vielsach von ihrem Amte abgelenst, da sie bei eintretenden Bakanzen der Primarschule als Lückendüßer einspringen müssen. Zudem sind dies weist noch sehr junge Kräfte, die nicht Gelegenheit hatten, sich die nötige Ersahrung und Routine zu verschaffen.

Um hier also beffere Resultate zu erzielen, wolle man die Zahl ber

spezialistisch ausgebildeten Arbeitslehrerinnen vermehren.

Sobann ist auch die Schaffung einer weitern Spezialklasse beantragt, da die Zahl der Schwachbegabten sich derart mehre, daß ein erfolgreicher Unterricht nur möglich werde durch eine neue Parallelisierung. Wan sollte an einer Spezialabteilung nie mehr als 25 Schüler haben, während jest schon 35 und mehr Schüler auf eine Abteilung kommen.

Stillschweigend wird beiben Antragen zugestimmt. Die Wahl ber Lehrperson für die Spezialabteilung soll später erfolgen, mahrend die beiden Arbeitslehrerinnen nach Borschlag des Stattrates gewählt wurden und zwar Marie Arnet von Root, in Nyon, mit 34 und Unna Schmid von Rothenhausen

(Thurgau), in Bugern, mit 30 Stimmen.

21 Lehrpersonen an der städtischen Primar- und Sekundar- und Höheren Töckterschule wurden auf eine weitere Amtsdauer in globo bestätigt. Es sind dies die Herren Lehrer Brun Josef, Brun Leo, Ineichen Josef, Bortmann F. I., Schumacher Ant., Stöckli M., serner die Lehrerinnen Burri Katharina, Folger Anna, Herzog Anna, Pesch Katharina, Stauffer Louise, Stockert Johanna, Ulrich Bab., Waldis Paulina, Wüest Hedwig, alle an der Primarschule; sodann die Herren Ludin Josef (Sekundarschule), Egli Karl, Hool Th. (Höhere Töckterschule), die Fachlehrer Gutersohn U., Luternauer H., und die Arbeitshilsslehrerin Brun Josefine.

Definitiv wurden gewählt nach Ablauf des gesetzlichen Probejahres die Herren Fuchs Niklaus (Primarschule), Arnold Josef, Fischer Ludwig, Herzog

Ostar, Schmibt Jat. und Frl. Anna Sug (Sefundaricule).

Alsbann schritt ber Rat zur Vornahme einer Reihe von Neuwahlen, die teils insolge von Demissionen, teils insolge von Parallelisierungen nötig wurden. An die Sefundarschule wurde gewählt mit 19 von 36 Stimmen Donauer Fr., Landschreiber in Rüßnacht; weitere Stimmen erhielten Jenny Felix (5) und Brunner Rudolf von Emmen, in Schiers (12). An die Primarschule wurden gewählt und erhielten Stimmen die Herren Brun Alfred von Dagmersellen, Sefundarlehrer in Reußbühl (33), Jenny Felix von Entlebuch, Cand. phil. (34), Gauhl Ost. von Großdietwil, in Ariens (30), Willi Gottlieb von Mosen, auf Sonnenberg (34), Egli Peter von Gelfingen, in Bellinzona (30), Suter Anton von Münster in Ariens (34); serner die Lehrerinnen Willi Marie (34), Herzog Vernhardine (32), Mangold Marg. (36), Schnyder Hedw. (32), Rehl Marg. (32), alle disher Arbeitshilfslehrerinnen der Stadt Luzern, sodann Grüter Blanka von Werthenstein, Lehrenin in Kriens (34) und Herzog Hedwig von Münster, Lehramtskandidatin in Luzern (30).

Als Arbeitshilfslehrerinnen wurden gewählt: Steiner Sophie, Lehramtsfand, in Luzern (34), Fischer Marie, z. 3t. Berweserin in Kriens (30), Imbach Sophie, Lehramtstandidatin in Luzern (33) und Burri Elise, Lehramtstand. in

Buzern (33). —

Der Jahresbericht über das Lehrer-Seminar in Histirch pro 1910/11 liegt vor. Die 1. Klasse zählte 24, die 2. 20, die 3. 12 und die 4. 22 Schüler, total 78. —

Am fakultativen Rlavier- und Orgelunterricht haben bis zum Jahresschluß teilgenommen: aus der 1. Klasse 10 und aus der 2. 9 für Klavier und aus der 2. Rlasse 7, aus der 3. 4 und aus der 4. 3 für Orgel. Eine Erscheinung, die für unseren kath. Gottesdienst nach und nach bemühend werden kann. —

Abschließend publiziert Ho. Prof. Rogger einen 28 Seiten starken Nackruf auf den verstorbenen hochw. S. Sem. Direktor Monsignore Frz. X. Aunz. Eine Arbeit, die hohe Anerkennung verdient, pietatvoll gehalten ist und auch sprachlich eine genußreiche Lektüre bildet. Der Anstalt bestes Gedeihen!

Pädagogische Chronik.

~00M20~

51. Sallen. * Herr Lehrer Schmalz in St. Fiben nurbe vom städtischen Schulrat an eine Stadtschule gemählt. Wir gratulieren dem waderen, grundsählichen Schulmann zu dieser Ehre und registrieren die Wahl als ein Geständnis liberaler Schulbehörde an fachmannische Tücktigkeit. —

Bug. Im Schuljahre 1910—11 war bas Gymnafium von 17, bie technische Abteilung von 41 und bie Handelsabteilung ebenfalls von 41 Schülern